



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

CLXXXI. Markgraf Friedrich d. J. gestattet dem Werner von Alvensleben
einige Hebungen zu Galdelegen zu verpfänden, am 14. April 1449.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

CLXXX. Markgraf Friedrich d. J. verschreibt Ilfen, der Gattin Werners von Alvensleben ein Leibgedinge, am 25. Febr. 1449.

Wyr Frederick der Junger, von gots gnaden Marggraff zu Brandeborch vnde Borchgraff zu Nurembergh Bekennen — das wir von vnnsers Rats vnd lieben getruwen Wernhers von Aluenflebe Bete wegen der Erbar vnde togefamen frawen Ilfen seiner eelichen Hulfrawen desse nachgeschriben Jerlichen Zinse rente vnde gerechtikeit zu eynem rechten Leipgedinge verlehn haben, Alz nemlichen den ganzen czollen zu Gardelege, das halbe Dorff zu weymbeke mit sodane czinsen renten vnd gerechtikeiten, Als das Heynrich von Aluenflebe seliger sein Bruder vormals gehabt hatt, das alles zusammen czinset vnd rentet Siebendehaben winspel rogken czwey pfunt vnd funff schillinge lubisch pfennige. Item zur morgengaben Im selbe dorff zu weynbecke an der andern Helffte eynen man vnde eynen Hoff, dar awff ytzunt wonet Herman Rasche mit allem rechte vnde In derselben Helffte des dorffs eynen winspell rogken zewey pfunt vnde funff schillinge lubischer pfennige; Item den krensendys (sic); Item eynen frigen Hoff In der Stat zu Gardelege, dar awff itzunt wonet dy Arnbergesche, mit allen vnde iglichen gnaden, freiheiten, zugehorungen vnde gerechtikeiten vnd so vill bernholte zu Irer Hawszholdung behuff vnde notdorfft fall vnde mag sei howene vnde wynnen lassen Im Heidenwinkell. — Geben Ir des zu eynem Inweiser vnnsern Rath vnd lieben getruwen Ludolff von Aluenflebe zcu Calbe. Zu orkunde disss briues mit vnnsrem anhangenden Insigel versigelt vnd geben zu Tangermunde auff vnseren Danczhuwfe, nach Critti vnnsers Herren geburd XIII^c. Jar Dar na Im XLIX^{ten} Jare, Ame Dinstage letz fastnachten.

R. d. per se.

Nach dem Kurrmärk. Lehnscopialbuche No. XXI., Fol. 80.

CLXXXI. Markgraf Friedrich d. J. gestattet dem Werner von Alvensleben einige Hebungen zu Gardelegen zu verpfänden, am 14. April 1449.

Wir frederick der Junger — marggraue to Brandenburg etc. Bekennen etc. dat wy vnnsrem Rade vnde liuen getruwen Werner von Aluenfleue To Gardelege vmme siner siltigen bede, anliggender not vnde Schult wegen — togestadet hebben, Dat hy deme Andechtigen vnnsrem liuen getruwen Ern Gerde Horftemann vicario to Gardelege disse hirnageschreuen Jerlike renthe vnd tinfze mit namen Driddehaluen wispell rogken pacht In der Nigen mollen vor vnnsrer Statt Gardelege belegen vor Hundert Rinische gulden vpp eynen rechten weddercopp verkopen vnd versetten schall vnd mach etc. — Geuen to Tangermunde, Anno domini Millefimo quadringentesimo quadragesimo nono, Ame Sonnauende In der Oster hilligen dagen.

R. Arnd von Luderitz.

Nach dem Kurrmärk. Lehnscopialbuche No. XXI., Fol. 80.